

Kuratorium Eifelmuseum und Fraktionen zum Museumskonzept und Raumprogramm

Lfd.-Nr.:	Museumsträger	Rückmeldung	Zustimmung	Anmerkungen	Bemerkung Verwaltung	Anlage
1	Landkreis MYK	23.11.2020	erfolgt	Ein Investitionszuschuss von Seiten des Museumsträgers ist ausgeschlossen.	Keine Übernahmen in die Beschlussfassung erforderlich.	
2	Stadt Mayen	11.11.2020	erfolgt	Seitens der Verwaltungsführung unter dem Vorbehalt der Zustimmung der städtischen Gremien. Der Fachbereich 1 weist darauf hin, dass die Baugenehmigung seit dem 09.11.2020 vorliegt. Diese muss elementarer Bestandteil der Museumskonzeption sein. Anmerkung: Zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung für das Museumskonzept hat die Baugenehmigung noch nicht vorgelegen.	Baugenehmigung in Beschlussfassung aufnehmen.	
3	GAV	23.11.2020	erfolgt	Schreiben wurde auf besonderen Hinweis als Anlage 4.1 beigefügt. Die sonstigen Hinweise beziehen sich auf die zukünftige Bearbeitung und werden im Ausstellungskonzept/Museumskommission zur Beratung und möglichen Umsetzung behandelt.	Keine Übernahmen in die Beschlussfassung erforderlich.	4.1 GAV
4	Eifelverein	23.11.2020 sowie 26.11.2020	erfolgt	Ein Investitionszuschuss von Seiten des Museumsträgers ist ausgeschlossen. Anmerkungen werden in der Anlage 4.2. in den nachfolgenden Rubriken dargestellt und zusammengefasst behandelt: I. Redaktionelle Anmerkungen und Literaturhinweise II. Weiterführende Informationen zu Eifelverein und Eifelbibliothek III. Anmerkungen zu Stellenanteilen der Museumsleitung IV. Anmerkungen zu thematischen Aspekten	Die Übernahme in die Beschlussfassung wird entsprechend der Anlage 4.2 empfohlen. Alles Weitere wird persönlich mit Prof. Dr. Schmid erörtert und letztendlich im Ausstellungskonzept und der Museumskommission gesondert behandelt und beschlossen.	4.2 Eifelverein

Lfd.-Nr.:	Kooperationspartner	Rückmeldung	Zustimmung	Anmerkung	Bemerkung Verwaltung	Anlage
5	Museumsverband	22.10.2020	erfolgt	Mit MWWK abgestimmte Stellungnahme an Mdl vom 20.10.2020. Das Museumskonzept und Raumprogramm gemäß Anlage 1 der Vorlage ist bereits originären Bestandteil vom Beschluss.	Ist bei der Beschlussfassung bereits inkludiert.	
6	MWWK	02.11.2020	erfolgt	Mit Museumsverband abgestimmte Stellungnahme an Mdl vom 20.10.2020. Das Museumskonzept und Raumprogramm gemäß Anlage 1 der Vorlage ist bereits originären Bestandteil vom Beschluss.	Ist bei der Beschlussfassung bereits inkludiert.	
7	RGZM	26.11.2020 telefonische Rückfrage	Es erfolgt keine Stellungnahme		Da Kooperationspartner und beratende Funktion nicht erforderlich. Kann im Ausstellungskonzept und Museumskommission noch Berücksichtigung finden.	
8	GDKE	12.11.2020	erfolgt	"Es ist eine stimmige, der Bedeutung des Kulturdenkmals, der Stadt und der ganzen Eifelregion angemessene und attraktive Museumskonzeption entstanden, die sehr besucherorientiert ist. Es freut mich insbesondere, dass die Anregung aus dem Kuratorium Berücksichtigung fand, entsprechende Raumkapazitäten für mögliche Sonder- bzw. Wechselausstellungen vorzusehen. Das neue Haus wird die Attraktivität der Museumslandschaft im nördlichen Rheinland-Pfalz weiter erhöhen, da bin ich mir sehr sicher. Auf Seite 3 der Konzeption haben Sie geschrieben, dass das Eifelmuseum das „Landesmuseum der Eifel“ sein soll. Hier bitte ich einen anderen Begriff zu verwenden. Als Landesmuseen sind in Rheinland-Pfalz die drei im Eigentum des Landes Rheinland-Pfalz befindlichen Museen benannt (so wie auch in allen anderen Bundesländern).	Übernahme der abgestimmten Anregung. Die weitere Darlegung zur Raumkapazitäten für die Ausstellungen sind alternativ zu der Sonstigen Nutzung zu betrachten. Beides soll in die Beschlussfassung aufgenommen werden.	4.4 GDKE
9	LVR	13.11.2020	teilweise erfolgt	zunächst zur PowerPoint-Präsentation Zustimmung erfolgt. Auf Nachfrage bisher keine weiteren Darlegungen.	Da Kooperationspartner und beratende Funktion nicht erforderlich. Kann im Ausstellungskonzept und Museumskommission noch Berücksichtigung finden.	4.4 LVR

Lfd.-Nr.:	Fraktion	Rückmeldung	Zustimmung	Anmerkung	Bemerkung Verwaltung	Anlage
-----------	----------	-------------	------------	-----------	----------------------	--------

10	CDU	24.11.2020 per E-Mail	Rückmeldung im Rahmen der vereinbarten Frist im HFA zum 25.11.2020 erfolgt.		Die Übernahme in die Beschlussfassung wird entsprechend der Anlage 4.3 empfohlen.	4.3 CDU
----	-----	-----------------------	---	--	--	---------

Lfd.-Nr.:	Legende und Erläuterungen:	
1	GAV	Geschichts- und Altertumsverein für Mayen und Umgebung e.V.
2	MWWK	Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz
3	RGZM	Römisch-Germanisches Zentralmuseum
4	GDKE	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
5	LVR	Landschaftsverband Rheinland
6	Kuratorium	Museumsträger und Kooperationspartner im Rahmen vom Umlaufverfahren aus

Anlage 4.1: Stellungnahme GAV

Hinweise:	Die Spalte Anmerkung Werknehmer ist die Darstellung zur Stellungnahme GAV und die empfohlen Umsetzung durch den Auftraggeber Stadt Mayer
	Die Spalte Anmerkung Museumsleitung beinhaltet, unter Berücksichtigung der Anmerkungen vom Werknehmer, die empfohlen Umsetzung für die Beschlussfassung im Stadtrat am 02.12.2020

Lfd-Nr.:	Anmerkungen im Schreiben des GAV vom 23.11.2020	Anmerkungen Werknehmer	Anmerkungen Museumsleitung
1	Der GAV wünscht sich eine verbindliche Einhaltung und Umsetzung des Raumprogramms.	Das Raumprogramm, als Konkretisierung des gültigen Nutzungskonzeptes 2.0, wurde in baufachlicher Hinsicht durch die ADD Trier geprüft und in museumsfachlicher Hinsicht durch das MWWK sowie durch den Museumsverband Rheinland-Pfalz genehmigt. Damit ist das Programm in vertraglicher, museumsfachlicher und technischer Hinsicht Grundlage für die Maßnahmen der kommenden Jahre.	Geprüft Übernahme empfohlen FBL 1: Die Baugenehmigung ist ebenfalls inkludiert und Übernahme wird empfohlen.
2	Der GAV wünscht sich als nächster Schritt einer Umsetzung des Museumskonzeptes eine Maßnahmen- und Prioritätenliste	Aus dem Museumskonzept kann in der nächsten Zeit eine Maßnahmenliste als Handlungshilfsmittel generiert werden. Die Entscheider in den städtischen Gremien und dem Kuratorium können sich dann über die Prioritäten der kommenden Museumsarbeit verständigen.	Geprüft Übernahme empfohlen

Anlage 4.2: Stellungnahme Eifelverein

Hinweise:	Die Spalte Anmerkung Werknehmer ist die Darstellung zum Stellungnahme Eifelverein und die empfohlen Umsetzung durch den Auftraggeber Stadt Mayen
	Die Spalte Anmerkung Museumsleitung beinhaltet, unter Berücksichtigung der Anmerkungen vom Werknehmer, die empfohlen Umsetzung für die Beschlussfassung im Stadtrat am 02.12.2020

Lfd-Nr.:	Anmerkungen in E-Mail Herr Prof. Dr. Wolfgang Schmid vom 23.11.2020	Anmerkungen Werknehmer	Anmerkungen Museumsleitung
I	Redaktionelle Anmerkungen und Literaturhinweise		
1	S. 5 Z. 2: Was ist städtische Kommunalpolitik?	Die Frage ist wohl mehr rhetorisch gemeint? Im Konzept wird darunter die Kulturpolitik der Stadt Mayen verstanden	Keine Aufnahme, Definitionserklärung erfolgt gesondert
2	S. 5 Z. 5: Der Hinweis auf die kleineren Änderungen ist überflüssig	Wird nicht so gesehen;	Keine Aufnahme, da auch nicht hinderlich. Spätere Beratung im Ausstellungskonzept und Museumskommission
3	<p>S. 12 ff und allgemein: Über die Verlegung der Eifelbibliothek von Prüm nach Mayen gibt es einen neueren Aufsatz: WS: Archiv des Eifelvereins wiedergefunden. Neues aus der Mayener Eifelbibliothek. In: Die Eifel. Zeitschrift des Eifelvereins 114/2019, H. 3, S. 8-18. Auch in: Landkreis Mayen-Koblenz. Heimatjahrbuch 2020, S. 287-294. Zur Vereinsgeschichte allg. und zur Museumsgründung vgl. aus unserer Sicht: Die Eifel. 1888-1988. Zum 100jährigen Jubiläum des Eifelvereins. Trier 1988.</p> <p>- WS (Hg.): Festschrift 125 Jahre Eifelverein (1888-2013). Bd. 1: Der Eifelverein auf seinem Weg durch die Geschichte. Trier 2013.</p> <p>Zum Eifelverein im Dritten Reich und in der NS-Kulturpolitik: - Peter Neu: Der Eifelverein im Dritten Reich (1933-1945). In: Wolfgang Schmid (Hg.): Festschrift 125 Jahre Eifelverein (1888-2013), Bd. 1, Trier 2013, S. 73-102. - Ernst Nick: 50 Jahre Ortsgruppe Mayen. Mayen 1938. - WS: „Ein kleines Rädchen in der Maschinerie der großen Volksgemeinschaft“. Der Eifelverein Mayen im Dritten Reich. In: Achim Krümmel/Hans Schüller (Hg.): Mayen im Rückspiegel. Blicke auf das 20. Jahrhundert. Mayen 2016, S. 76-103. - WS: Der 46. Deutsche Wandertag 1937 in Mayen. Bürgerliche Vereinsidylle im Dritten Reich? https://www.rheinische-geschichte.lvr.de/Epochen-und-Themen/Themen/der-46.-deutsche-wandertag-1937-in-mayen.-buergerliche-vereinsidylle-im-dritten-reich/DE-2086/lido/5b83fd551b4f89.98754927. - LVR (Hrsg.): Kulturpolitik der Rheinischen Provinzialverwaltung 1920 bis 1945. Tagung am 18. und 19. Juni 2018 im LVR-Landesmuseum Bonn in Kooperation mit dem LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte. (= Beihefte der Bonner Jahrbücher 59). Darmstadt 2019.</p>	S. 12 Anm. 18 wird ergänzt; Lit. Verz. wird ergänzt	Wird übernommen
4	S. 13 Abs. 1 „Dieser später nicht mehr ...“ Bezug nur für Insider erkennbar	Das ist Korrekt	Wird übernommen
5	S. 13. Abs. 3 Die dritte Phase in der Museumsgeschichte dauert 89 Jahre. Ist da keine Unterteilung möglich? Z. B. nach den Direktoren.	S. 14: "1966" wird eingefügt	Wird übernommen
6	S. 16 Abs. 1 Z. 2 Die Kooperation mit (Bezug schief)	Wird korrigiert	Wird korrigiert
7	S. 16 Abs. 2 „Lebe-“ statt „Lebens-welt“	Wird korrigiert	Wird korrigiert
8	S. 17 Abs. 5 Das Gotteslob gehört in die Abteilung Glaube und Aberglaube, aber nicht ins Museumskonzept	Wird gelöscht	Wird gelöscht
9	S. 20 3. Absatz „Die Entwicklung des Museums ...“ Schiefer Satz	Wird geändert	Wird geändert
10	S. 20 5. Absatz: Dauerte die Beseitigung der Kriegsschäden bis 1975?	Ja, bis 1967 bzw. 1985	Wurde geprüft, keine Änderung erforderlich
12	S. 21 Heilig-Geist-Kapelle bitte vereinheitlichen (S. 34)	Ist bereits einheitlich durchdekliniert	Wurde überprüft, keine Änderung erforderlich
13	S. 22 u. ö. Die Darstellung der Vorgänge um die Schenkung von 1938 sollte einmal von den beteiligten Vereinen diskutiert werden.	Ist an den GAV zu adressieren	Kann im Rahmen der Museumskommission besprochen werden
14	S. 26 Anm. 38 Fußnote im Text verrutscht	Wird Korrigiert	Wird korrigiert
15	S. 59: Was will uns das Schaubild über die Besucherzahlen sagen? In der Legende fehlt der graue Balken.	Der Balken ist ergänzt.	Wird übernommen
16	S. 66 Abs. 5: Besitzt das Museum tatsächlich eine eigene Bibliothek?	Eifelbibliothek.	Wird übernommen
17	S. 88: Bei der Eifelbibliothek hätte ich mir einen Hinweis auf die Zahl, das Alter und die Themen der Bände gewünscht.	Wird ergänzt	Wird übernommen
18	S. 94: Absatzmarke entfernen. Hinweis auf Metallindustrie.	Wird bereinigt	Wird übernommen
II.	Weiterführende Informationen zu Eifelverein und Eifelbibliothek		
1	S. 20 6. Absatz: Hier wäre ein Hinweis auf die stattlichen jährlichen Zuschüsse des Eifelvereins und des Landkreises angebracht.	Wird aufgenommen	Wird aufgenommen
2	S. 30 Auf der Karte fehlt Düren als Sitz des Eifelvereins	Die Karte ist eine Themenkarte der Kooperationspartner. Die Geschäftssitze der Museumsträger Eifelverein, Landkreis und GAV fehlen daher.	Keine Aufnahme, da in der Karte nur Darstellung der Kooperationspartner, nicht der Museumsträger
3	S. 29 Abs. 1 Ich vermisse einen Hinweis darauf, dass es in Mayen eine sehr rührige Ortsgruppe des Eifelvereins gibt.	Wird aufgenommen auf S. 31.	Wird übernommen

4	<p>Der Eifelverein betreibt einen eigenen Verlag hat eine ganze Reihe landeskundlicher Werke auch zu den Mayener Themen herausgegeben, die in der Literaturliste fehlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alfred Herrmann (Hg.): Eifel-Festschrift zur 25jährigen Jubelfeier des Eifelvereins 1888-1913. Bonn 1913 (https://archive.org/details/festschriftiefel00herr) - Josef Schramm (Hg.): Die Eifel. Land der Maare und Vulkane. Essen 1963. - WS (Hg.): Festschrift 125 Jahre Eifelverein (1888-2013). Bd. 2: Die Eifel – Beiträge zu einer Landeskunde. Trier 2013. <p>Die Auflistung der Publikationen in Anm. 45 ist unvollständig:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Eifelvereinsblatt ist für die Jahre 1900 bis 1933 digitalisiert (https://www.eifelverein.de/index.php/verlag/zeitschrift-die-eifel) - Dies gilt auch für die Jahrgänge nach dem Namenswechsel von 1933 bis 1943 (https://www.dilibri.de/rlb/periodical/titleinfo/236434) - Unsere Mitgliederzeitschrift „Die Eifel“ haben wir außerdem für die Jahre 2000 bis 2015 digitalisiert (https://www.eifelverein.de/index.php/verlag/zeitschrift-die-eifel) - Der Eifelkalender ist für die Jahre 1926 bis 1955 online (https://www.dilibri.de/ubtr/periodical/structure/199065) <p>Der Eifelverein hat außerdem viel Arbeit in ein digitales Register seiner Periodika gesteckt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - https://www.eifelverein.de/index.php/verlag/recherche/recherche-eifelvereinsblatt - (https://www.eifelverein.de/index.php/verlag/recherche/recherche-eifelvereinsblatt) 	<p>Literaturliste wird ergänzt. Querverweis wird aufgenommen in S. 36 Anm. 45.</p>	<p>Wird übernommen</p>
5	<p>S. 35 Am Ende der Seite ist gegenüber der ersten Vorlage der Absatz über die „Sammlung. Der Grundstock ...“ mit den Exponaten des Eifelvereins entfallen.</p>	<p>S. 18 wird ergänzt. In Anm. 24 wird der Besitz des Eifelvereins schon dezidiert aufgezählt.</p>	<p>Wird übernommen, bzw. Aufzählung bereits vorhanden</p>
6	<p>S. 36 oder an anderer Stelle: Ich vermisse Hinweise darauf, dass der Eifelverein seit 130 Jahren an der wiss. Erforschung der Eifel arbeitet. Ich nenne nur Otto Follmann, die Erforschung des Vulkanismus und die Anlage des Vulkanweges 1910.</p>	<p>S. 36 ist von Finanzen die Rede; ansonsten siehe Literaturliste und Anm. 45</p>	<p>Wird übernommen, Verweis auf Literatur des EVs in Anm. 45 und Literaturliste</p>
7	<p>S. 57: Hier vermisste ich den Internetauftritt des Eifelvereins.</p>	<p>Hier geht es nur um museumsrelevante Domainnamensicherung; der EV hat keine.</p>	<p>Keine Aufnahme, da nur Aufzählung möglicher museumsrelevanter Domainnamen, wovon der EV keine innehat</p>
8	<p>S. 68 und 70: Jede Ortsgruppe des Eifelvereins sollte einen Kulturwart besitzen. Deren Arbeit wird vom Hauptkulturwart koordiniert und betreut. Dieser besitzt zwei Stellvertreter und ist nach § 11 der Satzung Mitglied im Hauptvorstand. Auf das „sogenannte“ glauben wir verzichten zu können.</p>	<p>„Sogenannt“ wird gelöscht.</p>	<p>Wird übernommen</p>
9	<p>Dass der GAV „seine gesamte Vereinsarbeit in den Dienst des Museums“ stellt ist ein bisschen übertrieben, zumal an anderer Stelle seine Publikationen genannt werden.</p>	<p>„GAV“ wird abgeschwächt.</p>	<p>Wird übernommen</p>
10	<p>Auf S. 113 vermisste ich neben dem Eifelverein auch den GAV</p>	<p>Beide Vereine und auch die Stadt und der LK sind Träger und durch die orange Farbe repräsentiert.</p>	<p>Keine Aufnahme, da durch farbliche Kennzeichnung vorhanden</p>
11	<p>KurzV, S. 6 Abs. 3: Eifelverein nachtragen</p>	<p>Wird nachgetragen.</p>	<p>Wird übernommen</p>
12	<p>KurzV, S. 7: Eifelverein nachtragen</p>	<p>S.o. zu S. 113; wird nachgetragen</p>	<p>Wird übernommen</p>
13	<p>KurzV, S. 16 Abs. 1: Eifelverein nachtragen</p>	<p>Da geht es um die ET!?</p>	<p>Keine Aufnahme, da an dieser Stelle lediglich Aufzählung von <u>tourist</u>. Kooperationen/Netzwerken erfolgt</p>
<p>III. Anmerkungen zu Stellenanteilen der Museumsleitung</p>			
1	<p>S. 68-69: Dass die Museumsleitung 50 % Wissenschaft, 25 % Pädagogik und 25 % Marketing macht, ist zwar rechnerisch richtig und lässt ihr keine Zeit für die Verwaltung. Wenn ich mir aber die vielfältigen Aufgaben im Museumskonzept ansehe, dann braucht man dafür über 200 %. In diesem Punkt ist das Konzept unrealistisch.</p>	<p>Jeweilige Verwaltungsanteile sind in den genannten %-Angaben enthalten. Das Museumskonzept konstatiert im Übrigen, dass eine Stelle zu gering ist.</p>	<p>Keine Aufnahme, da bereits enthalten, zur Unterstützung der Leitungsaufgaben siehe auch S. 123</p>
2	<p>S. 84, 1. Abs., 1 Zeile: Die Museumsleitung macht 50% Wissenschaft. Das wird jetzt als dünn bezeichnet. Als Kooperationspartner könnte man hier durchaus auch den Eifelverein nennen.</p>	<p>Das wird auch im Kapitel "Personal" weiter oben schon so bezeichnet.</p>	<p>Keine Aufnahme, da bereits enthalten siehe S. 68</p>
<p>IV. Anmerkungen zu thematischen Aspekten</p>			
1	<p>S. 16 Abs. 2 Ende: Das hier erwähnte wichtige Thema Webereigewerbe verschwindet später fast vollständig.</p>	<p>Die Weberei ist in der Ausstellungseinheit "Stadt und Wirtschaft" ein Schwerpunkt. Der MusVerb RLP empfiehlt die Weberei als städtisches, zünftiges Thema zu behandeln.</p>	<p>Wird im Ausstellungskonzept berücksichtigt</p>
2	<p>S. 23 Abs. 4 u. ö. Natürlich ist die Burg ein Kristallisationspunkt der Mayener Geschichte. Natürlich muss im Museum die Mayener Geschichte (Marie Adorf, Golo, Genovea) eine wichtige Rolle spielen. Aber für ein Eifelmuseum muss auch der Spagat zu Nichtmayener Themen gelingen.</p>	<p>Richtig! Dieser "Spagat" wird im kommenden Ausstellungskonzept zu leisten sein.</p>	<p>Wird im Ausstellungskonzept berücksichtigt</p>

3	S. 33 Abs. 2 Die Steine- und Erden-Industrie ist nicht typisch für die Eifel, sondern nur für den Raum Mayen. Der industrielle Charakter des Kreises ist in der Eifel ohne Vergleichsbeispiel. Charakteristisch ist die Eisenindustrie (Jünkerath, Weilerbach), die aber in dem Museumskonzept nicht vorkommt, obwohl das Museum sicherlich Takenplatten und Öfen besitzt.	Die Eisenindustrie gehört in das vorgesehene Thema „Stadt und Wirtschaft“ und soll im Ausstellungskonzept weiter ausgearbeitet werden.	Keine Aufnahme, wird im Ausstellungskonzept beraten
4	S. 31 In dem Schaubild der Kooperationspartner dominieren lokale Akteure. Was ist mit Eifeltouristik (kommt S. 44, 122), Rhein-Mosel-Eifel-Touristik, Mosellandtouristik, Trier Tourismus und Marketing GmbH?	Richtig: dort nur lokale Akteure. Die Mitgliedschaft in der REMET wird ergänzt. ET und ZI gehört zur Zukunftsperspektive; siehe dort	Wird bzgl. Rhein-Mosel-Touristik übernommen, Eifeltouristik und Zukunftsinitiative Eifel werden in Teil 2 des Konzepts behandelt
5	S. 39: Dass das Museum die Entscheidung, in Mayen zu wohnen oder Wirtschaftsbetriebe anzusiedeln, beeinflusst, ist wohl recht dick aufgetragen.	Kultureinrichtungen wie das Museum gehören zu den weichen Standortfaktoren	Formulierung wird abgeschwächt.
6	S. 43: Hier würde ich im europäischen Kontext auf die leidvolle Grenzlanderfahrung der Eifel hinweisen.	Wird ergänzt.	Wird übernommen, wird zudem im Ausstellungskonzept unter "Herrschaft & Territorien" thematisiert werden
7	S. 46: Auch wenn ich inzwischen die Sammlungsgeschichte und den Unterschied zwischen einem Museums- und einem Ausstellungskonzept kenne: Mir dominieren in dem Museumskonzept zu sehr die „Mayener Themen“ Mülhsteine-Schiefer-Keramik während die „Eifelthemen“ nur sehr schemenhaft hervortreten.	Bei der Erstellung des Ausstellungskonzepts kann dieser Punkt geprüft werden.	Keine Aufnahme, wird im Ausstellungskonzept beraten
8	S. 75 3. Abs.: Hier ist zwar nur von den naturkundlichen Museen die Rede, aber beim Thema Verlinkung hätte ich mir eine gründlichere Abgrenzung gegenüber den anderen Eifelmuseen gewünscht. Eifelmalerei sammelt auch das Beda-Haus in Bitburg, Keramik das Museum in Speicher. Die klassischen Eifelthemen findet man ganz anschaulich im Kreismuseum Bitburg-Prüm. Die Eisenbahnmuseen in Koblenz, Jünkerath und Pronsfeld schaffen es nicht, den Brückenschlag von der Technik zur Verkehrs- bzw. Landesgeschichte zu schlagen - unsere Chance.	Hier geht es um Sammlungsstrategie. Das Verlinkungsthema sollte beim Ausstellungskonzept wieder weiter aufgenommen werden.	Keine Aufnahme, wird im Ausstellungskonzept beraten
9	S. 95: Hier ist hinter dem 2. Absatz nach „des Grubenfeldes der Abschnitt „Es ist unausgesprochenes Ziel“ über die Rolle der Gegenwart und der Zukunft im Museumskonzept verschwunden, was ich bedaure.	Absatz wird wieder aufgenommen.	Wird übernommen, Zieldefinition gemäß Vorgaben Museumsverband erst in Teil 2 des Konzeptes möglich, wird deshalb umformuliert
10	S. 98: Das Thema Windenergie ließe sich wunderbar mit der historischen Mülhentechnik verbinden. Bei Migration und sollte man nicht nur an den Klassiker Auswanderung denken, sondern auch an Protestanten und Geflüchtete.	OK! Hier werden auch nur Beispiele für Museumsführungen aufgezählt.	Keine Aufnahme, wird im Ausstellungskonzept beraten
11	S. 102: Die Geschichte der letzten beiden Jahrhunderte wird mir zu sehr auf Pogrome und Bombenkrieg fokussiert.	OK! Hier geht es um die Schilderung der bisherigen Sonderausstellungen.	Keine Aufnahme, Berücksichtigung neuer Themen in zukünftigen Wechselausstellungen möglich

Anlage 4.4: Stellungnahme GDKE und LVR

Hinweise:	Die Spalte Anmerkung Werknehmer ist die Darstellung zur Stellungnahme GAV und die empfohlen Umsetzung durch den Auftraggeber Stadt Mayer
	Die Spalte Anmerkung Museumsleitung beinhaltet, unter Berücksichtigung der Anmerkungen vom Werknehmer, die empfohlen Umsetzung im Stadtrat am 02.12.2020

Lfd-Nr.:	Anmerkungen im Schreiben des GDKE vom 12.11.2020	Anmerkungen Werknehmer	Anmerkungen Museumsleitung
1	Die Begrifflichkeit "Landesmuseum" bedarf der Klarstellung	<p>Der Begriff des Landesmuseums ist in Deutschland nicht eindeutig geklärt. So gibt es eine Reihe von Museen die sich als Landesmuseen in der Trägerschaft des jeweiligen Bundeslandes befinden. Es gibt aber auch solche, die eine andere Trägerschaft haben; zwei Beispiele aus dem Rheinland sind das LVR-Landesmuseum Bonn und das Historische Museum der Pfalz in Speyer. Als Landesmuseum werden auch Museen bezeichnet, die den Schwerpunkt ihrer Ausstellungen vorwiegend auf die geschichtliche Entwicklung einer Region legen. Der Begriff „Land“ wird hierbei unterschiedlich ausgelegt.</p> <p>Das Eifelmuseum will sich auch nicht selbst als Landesmuseum bezeichnen. Vielmehr soll im Zusammenspiel mit dem umliegenden Landesmuseen Bonn, Koblenz, Trier eine ergänzende, vertiefende Funktion erfüllt werden. Diese Positionierung und ihre Anerkennung durch die beiden Bundesländer benötigt das Museum um sich als zentrale museologische Einrichtung der Eifel zu etablieren. Darauf baut dann sowohl die Einordnung in die Zukunftsinitiative Eifel (ZI) als auch in die Eifeltouristik (TI) auf. Nur so kann das Museum nachhaltig die selbst gestellte Funktion und Aufgabe als das Eifelmuseum erfüllen.</p> <p>Die Anregung soll in Abstimmung mit MWWK vom 11.11.20 wie folgt übernommen werden: "Für die Region der Eifel erfüllt das Eifelmuseum von der thematischen Zielsetzung her die Funktion eines Landesmuseums." (Formulierungsvorschlag Seite 3 Kurzversion)</p>	Geprüft, Übernahme Formulierungsvorschlag empfohlen